

Vorsitzender für ein Jahr

Michael Dyckerhoff soll beim TCB Nachfolger von Andreas Seeholzer werden

Berchtesgaden - Neuwahlen und Ehrungen verdienter Mitglieder standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Berchtesgaden. Vorstand Andreas Seeholzer stellte sich noch einmal zur Wahl. Allerdings nur für ein Jahr, dann soll Michael Dyckerhoff das Amt übernehmen, wenn er nach beruflicher Mission zurück an seine alte Wirkungsstätte kehrt. Vier Positionen in der Vorstandschaft wurden neu besetzt und man erhofft sich beim TC Berchtesgaden dadurch frischen Wind. Auch die so wichtige Nachwuchsarbeit soll weiter forciert werden.

Vorstand Andreas Seeholzer begrüßte zur Jahreshauptversammlung im schmucken Clubhaus des TC Berchtesgaden 56 Mitglieder und im Besonderen Ehrenmitglied Peter Klemmer und Vorstand Heinrich Weber von den Tennisfreunden Schönau am Königssee. Seeholzer berichtete von einer leichten Steigerung bei den Mitgliederzahlen. Derzeit sind 327 Tennisfans im TCB. Sportwart Heinz Schütz berichtete über die sportlichen Erfolge im Club, aber auch darüber, was nicht so gut gelaufen ist. Schütz lobte besonders die »Damen 50« und die Hobby-Damen, von denen Andrea Grundner sogar ein beachtenswertes Turnier veranstaltet hat. Darüber hinaus richtete der Club im letzten Jahr gleich mehrere tolle Veranstaltungen aus. »Wir müssen besonders auf die jungen Spielerinnen und Spieler setzen, sie sind die Zukunft«, so Schütz.



Vorsitzender Andreas Seeholzer dankte Ruth Müller für ihre unermüdliche Arbeit mit dem Tennish Nachwuchs.

Es sei nicht immer leicht gewesen, den Jugendbereich zu koordinieren, erklärte die scheidende Jugendwartin Ruth Müller. »Die Jugendlichen waren es mir jedoch immer wert, für sie da zu sein und für sie zu arbeiten«, erklärte Ruth Müller, die ihr Amt zur Verfügung gestellt hatte. »Ich habe drei Ordner dabei, die eingesehen werden können«, eröffnete Schatzmeisterin Elisabeth Pilz ihre Ausführungen. Bei der Eröffnung der nüchternen Zahlen stellte die Schatzmeisterin fest, dass die Spendenfreudigkeit nachgelassen und die Banken den Club im Stich gelassen hätten. Dennoch konnten die Schulden von 247 000 auf 230 000 Euro vermindert werden.

Der neue Vorstand des TC Berchtesgaden

Vorsitzender: Andreas Seeholzer
2. Vorsitzender: Peter Grundner
Schatzmeisterin: Elisabeth Pilz
Sportwart: Heinz Schütz
Jugendwart: Renate Stiller
Stellvertretender Jugendwart: Manuel Silichner
Schriftführer: Richard Hinterseer
Liegenschaftswart: Heinz Schütz
Pressewart: Gaby Ertl
Lustwart: Andrea Grundner

Mit 74 Jahren sei es Zeit gewesen, das Amt des ersten Vorsitzenden zurückzugeben, erklärte Präsident Andreas Seeholzer. Gleichwohl habe er sich entschlossen, noch so lange weiter zu machen, bis der designierte Nachfolger Michael Dyckerhoff zurück in seine alte Heimat kommt. Auf Dyckerhoff warten zwei große Aufgaben. Zunächst betreut er bei den Passionsspielen in Oberammergau Gäste aus Übersee und bei den Skiweltmeisterschaften 2011 in Garmisch-Partenkirchen zeichnet Dyckerhoff zusammen mit Gerd Rubenbauer für die Pressearbeit verantwortlich. Im nächsten Jahr wird es in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu den Neuwahlen um den ersten Vorsitzenden kommen. Als weiterer Höhepunkt der Versammlung standen Ehrungen für verdiente und langjährige Mitglieder im TC Berchtesgaden an.

Dem ehemaligen Liegenschaftswart Volker Erben wurde dabei ebenso gedankt wie Ruth Müller (Jugendleiterin), Markus Furtner (2. Vorsitzender), Adam Walch (Platzwart) und Franz Russegger (Greenkeeper). Peter Vogt, Ausrichter des legendären Vogtman-Cups, gehört dem Club bereits seit einem halben Jahrhundert an. »Ich habe in dieser Zeit sieben Präsidenten erlebt und war 20 Jahre im Vorstand, darüber könnte ich ein Buch schreiben«, so Peter Vogt. 40 Jahre gehören dem TC Berchtesgaden Hans Altkofer, Helga Blatz, Ludwig Fegg, Ruth Grassl, Monika Grommes-Müller und Rudolf Silichner an. Auf ein Vierteljahrhundert beim TCB blicken Gabriele Beitz, Franz-Christian Brandner, Otto Ertl und Manuel Silichner zurück. cw



Peter Vogt (M.) hatte gut lachen: Wer kann schon auf 50 erfüllte Jahre in einem Club zurückblicken?

Fotos: Anzeiger/cw